

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 47

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leder-Riemen
für
Kraftanlagen
Techn. Leder



Gummi Riemen
und
Balata-Riemen
Transportbänder

4212

13. Schnelddrenner „Endreß + Präzis“, mit rück-schlaglöschendem Injektor, mit Hebel für den Schneldd-
frahl. Schlauchschloß + Endreß.

- a) mit Ringdüse wie 12a,
- b) mit festen Ringdüsen b, zum Schneiden von 3 bis 300 mm Materialdicke,
- c) mit Paralleldüsen, wie Fig. c,
- d) mit Spezialdüse für 1 mm-Blech,
- e) mit Spezialdüse zum Löcher-schneiden.

F. Dissousanlagen mit Spezialwagen, der wäh-
rend dem Fahren aufrecht bleibt.

Totentafel.

† Jakob Tschopp-Müller. Eine schwere Krankheit hat den angesehenen und in führender Stellung in Politik und Gewerbe tätigen Basler Baumeister und Architekten Jakob Tschopp vor einigen Monaten befallen, der er nun in Basel nach schwerem Leiden in seinem fünfundsünfzigsten Jahre erlegen ist.

Jakob Tschopp war der Sohn eines basellandschaftlichen Regierungsrates und hat eine sorgfältige Ausbildung für seinen Beruf als Baumeister und Architekt in der Praxis wie am Polytechnikum und im Auslande erhalten. Er war der Leiter des seinen Namen tragenden Baugeschäftes. Durch seinen Eintritt in den Großen Rat, der im Jahre 1923 erfolgte, und den er im Jahre 1926 präsiidierte, wurde er auch einer weiteren Öffentlichkeit bekannt. Von großer Bedeutung waren seine Ämter: als Präsident des kantonalen Gewerbeverbandes, anderseits aber auch als maßgebende Persönlichkeit der Baupolizeikommission wie als Präsident der Schatzungskommission der Brandversicherungsanstalt. Seit 1925 gehörte er auch dem Bankrate der Kantonalbank an. Zuletzt wurde ihm noch das Präsidium der Großratskommission übertragen, welche die wichtige Ergänzung des Hochbaugesetzes zu beraten hat. Leider war es ihm nicht vergönnt, die Beratungen zu Ende zu führen, denen er sein reiches und umfassendes Wissen auf diesem Gebiete zur Verfügung stellte. Als einer der eifrigsten Vertreter von Handwerk und Gewerbe, wie als Mitglied der Bürgerpartei, stand Herr Tschopp in vielen Kämpfen, und wurde gerade in Zeiten gewerkschaftlicher Lohnkämpfe in- und außerhalb des Großen Rates heftig angegriffen. Doch gehörte er gerade im Großen Rate zu jenen, die ihre Meinung in durchaus korrekter und kon-

zilianter Art vortragen. Mit ihm scheidet eine Persönlichkeit aus dem öffentlichen Leben, die zweifellos in den Kreisen, zu deren Führern er gehörte, eine große Lücke hinterläßt und die man auch als deren Vertreter im Großen Rate vermissen wird.

† Jakob Burkhart, alt Bauunternehmer in Zürich, starb am 11. Februar im Alter von 78 Jahren.

† Rudolf Zangger-Fisli, Bauunternehmer in Dersgösgen (Solothurn), starb am 12. Februar im Alter von 52 Jahren.

Verschiedenes.

Umlernkurs für Maurerlehrlinge in Zürich. Der Zürcher Baumeisterverband veranstaltet nach Dürern in Verbindung mit der städtischen Gewerbeschule wieder einen fünfwöchigen unentgeltlichen Umlernkurs für Maurerlehrlinge, die im kommenden Frühjahr bei Baumeistern in Zürich und Umgebung in die Lehre treten.

Die Holzeinfuhr im Jahre 1930. Im Jahre 1930 wurden 3,25 Mill. q Brennholz eingeführt, gegen 3,99 Mill. q im Vorjahr. Die Einfuhr ist immer noch doppelt so hoch wie in den Vorkriegsjahren. Die Einfuhr von Rundholz belief sich auf 1,6 Mill. q, gegen 1,5 Mill. q im Jahre 1929. Schnitthölzer gelangten rund 668,000 q zur Einfuhr, das heißt etwas weniger als im Jahre 1929. Rund die Hälfte des Nadelbrennholzes wurde aus Rußland bezogen.

Autogen-Schweißkurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 3. bis 5. März 1931 einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. — Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Die neuzeitliche Mietwohnung. Unlängst wurde vom Städtischen Hochbauamt Stuttgart im nahen Neckartal eine Siedlung erstellt, in welcher von der Württembergischen Arbeitsgemeinschaft des Deutschen Werkbundes verschiedene Kleinwohnungen eingerichtet waren. Eine Reihe dieser Ausstellungsräume bringt das neueste Heft des von L. Heilborn herausgegebenen Fachblattes: „Der Süddeutsche Möbel- und Bau-schreiner“, Stuttgart, in wohl gelungenen Wieder-

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

[5051]

E. BECK, PIETERLEN

Dachpappen- und Teerproduktfabrik.

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der genauen neuen
Kets auch die alte Adresse mitteilen.

Die Expedition.